



*Heart Dialogue*®

*Durch Deine HerzLandschaft in Dein Göttliches Selbst erwachen*

## *Das Mysterium der SpiegelBegegnung, die ab jetzt ResonanzBegegnung heißt*

### **SCHWERER ALS ES AUSSIEHT!**

Immer und immer wieder und trotz mannigfaltiger ErklärungsVersuche scheint es Unklarheiten und Verwirrung, Missverständnisse und FehlDeutungen in Bezug auf die SpiegelBegegnung zu geben. Ich möchte gerne eine aktuelle Entwicklung in HD zum Anlass nehmen, ein paar vertiefende Worte darüber zu finden, was SpiegelBegegnung eigentlich bedeutet. Und was nicht. Diese Gelegenheit möchte ich außerdem nutzen, um diese „seelische BegegnungsArt mit heilender Wirkung“ umzutaufen: Sie heißt ab jetzt ResonanzBegegnung. Warum, erschließt sich hoffentlich im Verlauf des weiteren Textes.

Der aktuelle Anlass für diesen Artikel ist der, dass ich im Sommer 2018 sowohl mit den SeniorTrainees als auch mit den Juniors zu der Einigung und Entscheidung gekommen bin, dass eine Vertiefung der HD-Ausbildung zum Facilitator an dieser Stelle keinen Sinn macht. Die SeniorTrainees sind seit 5 Jahren in Ausbildung und haben im vergangenen Jahr einige meiner FacilitantInnen co-begleitet. Sie leisten in mancherlei Hinsicht wirklich gute, fundierte und beherzte Arbeit bei der Begleitung. Vielleicht bist du, liebe(r) LeserIn, eine(r) von denen, die/der durch die CoBegleitung wirklich bereichert wurden und möglicherweise auch weiter werden.

Nichtsdestotrotz sind den Seniors und mir die individuellen Begrenzungen dessen, was derzeit möglich ist und was nicht, schmerzlich bewusst. Wenn wir *etwas* in dieser Zeit wirklich gemeinsam verstanden haben, dann dass die ResonanzBegegnung weitaus schwieriger und komplexer ist als sie aussieht und dass die Fähigkeit eines Individuums, sie „anzuwenden“ -oder vielmehr: zu verkörpern!-, zu nahezu 100% damit steht und fällt, wie tief und umfassend die eigene Seele geheilt ist. Dies gilt nicht lediglich für die IndividualitätsAngst, sondern auch für die anderen drei SeelenÄngste, von denen wir in HD ausgehen, dass ihr ungeheilter Zustand uns daran hindern, in jedem Moment direkt zu erfahren, dass wir aus Liebe bestehen und in Essenz Göttlich sind. Dieses Ausmaß war mir selber zu Beginn der TraineeAusbildungen vollkommen unklar, was u.a. daran lag, dass ich bis dahin nicht verstanden hatte, warum mir persönlich diese BegegnungsArt so leicht fällt. Was in das VerkörpernKönnen der ResonanzBegegnung alles mit hineinspielt, ist mir durch die enge ZusammenArbeit mit den Seniors, die sich bei Übungen und in vielen anderen Begegnungen immer wieder und immer tiefer gezeigt und geöffnet haben und dabei wirklich viel gewagt und riskiert haben -was ich enorm wertschätze und respektiere!-, in den letzten Jahren immer umfassender bewusst geworden. Es war ein langer Prozess, in der aktuellen Tiefe zu verstehen, was ResonanzBegegnung genau ist und wie sie mit der eigenen Heilung der vier UrSeelenÄngste zusammenhängt. Sicher ist noch längst nicht alles dazu erforscht. Das bisher Erkannte möchte ich hier nun gerne mit euch teilen.

## WAS GENAU IST DENN NUN EIGENTLICH RESONANZBEGEGNUNG?

Einige therapeutische Richtungen und viele Gesprächs/KommunikationsSchulen arbeiten mit Pacing/Spiegeln/Reflektionen. Gemeinsam ist diesen ReflektionsMethoden, dass sie zu fast 100% auf reiner mind-Ebene ablaufen und von dort aus Verhalten oder oberflächliche Gefühls/StimmungsZustände beschreiben. Es wird auf InhaltsEbene von einem möglichst neutralen Fleck aus reflektiert, was man am anderen wahrnimmt. Es wird geschildert und beschrieben, empathisch nachvollzogen und gedeutet, beobachtet und rückgemeldet. In manchen Methoden wird auch nachgeahmt, geschauspielert, nachgestellt oder überspitzt dargestellt, um Verhalten zu verdeutlichen. Einige arbeiten mittels ProvokationsTherapie und kitzeln verborgene Seiten am anderen heraus. In manchen Fällen wird am zuvor Beobachteten dann herumgedeutet und spekuliert, was das alles auf tieferer, unbewusster Ebene bedeuten könnte, was die Zusammenhänge zu Kindheit & Co sein könnten, wie das alles wohl seelisch ineinandergreifen könnte. Jede dieser Methoden hat sicher ihre ganz eigene Berechtigung und ihren partiellen Nutzen und ist auf die eine oder andere Weise für bestimmte Zwecke oder in bestimmten LebensSituationen hilfreich.

ResonanzBegegnung ist jedoch etwas ganz anderes. Inspiriert ist sie übrigens von dem, was Artho und Veeta Wittemann gleich-zu-gleich getauft haben. Die Wittemanns haben das gleich-zu-gleich in ihrer therapeutischen Arbeit entdeckt, entwickelt, später beschrieben und gelehrt. Von ihnen habe ich die Grundzüge dessen gelernt. In HD haben wir diese BegegnungsArt dann auf unsere Weise relativ stark abgewandelt, was vor allem auch damit zusammenhängt, dass wir sie in den Kontext eines holistischen, meta-konfessionellen, spirituellen WeltBildes gesetzt haben, welches davon ausgeht, dass Menschen in Essenz emotionale Wesen sind. ResonanzBegegnung repräsentiert also nicht Wittemanns gleich-zu-gleich und deren gleich-zu-gleich ist nicht dasselbe wie ResonanzBegegnung. Aber die ResonanzBegegnung ist davon inspiriert und entspringt diesem Boden und ich möchte das an dieser Stille mit tiefer Wertschätzung und Dankbarkeit benennen.

Wir bezeichnen die ResonanzBegegnung als eines der HeilungsEnzyme. Andere HeilungsEnzyme sind die YinYangConnection und ReParenting. Der Grundsatz für ein jedes HeilungsEnzym in HD ist, dass deine SeelenQuellen (SQ) die Erfahrung machen können, fühlen zu können, dass der Begleiter fühlt, was sie fühlen, während sie das fühlen<sup>1</sup> und warum sie es fühlen (das Warum macht die Verbindung zu ihrer individuellen EssenzQuelle aus): Das bedeutet, dass sich die eigene RealitätsWahrnehmung exakt mit der der BezugsPerson deckt und dabei eine pure, ungeschützte, berührbare HerzVerbindung zustande kommt, ohne Abwehr-/Abstands- oder/und VerzerrungsFilter seitens des Facilitators dazwischen. Dies ist viel tiefergehend als Empathie oder Mitgefühl; es fühlt sich vielmehr an, wie in einem anderen menschlichen Herzen zu landen, weil der Begleiter natürlicherweise -durch seine eigene emotio-energetische Heilung; also ohne irgendetwas spezielles dafür „tun“ zu müssen, sondern weil es sein natürlicher SeinsZustand in jeder LebensLage geworden ist- im Herzen seiner Seele dafür geöffnet und transparent ist, zu fühlen, was immer deine SQ fühlt und es die SQ auch fühlen lässt, dass er sie darin fühlt. Nicht lediglich versteht, nachvollzieht, wahrnimmt oder empathisch mit ihr ist, sondern wirklich fühlt, WAS die SQ fühlt. Somit kommt ein FühlKreislauf zustande, der die Herzen emotio-energetisch verbindet. Die Erfahrung, dass ein anderer Mensch keinerlei Scheu davor hat, exakt das zu fühlen, was du fühlst, macht Realität letztendlich in dir selber sicher, unabhängig davon, ob sie gerade „schön“ oder „nicht-so-schön“ ist.

---

<sup>1</sup> Dieser „FühlKreislauf“ geht wiederum zurück auf Daniel S. Barron, welcher auch -nach meinem Wissen als erster Mensch auf diesem Planeten- betonte, dass Menschen primär emotional sind und Emotionen in ihrer geheilten Version das Fundament unserer Spiritualität darstellen und kein Hindernis zu ihr. Während Daniels Lehren HD in seinen Ursprüngen und im spirituellen Kontext in vielerlei Hinsicht beeinflusst haben, sympathisieren wir in umfassender Hinsicht überhaupt gar nicht damit, wie er sie letztendlich selber verkörpert und transagiert hat und möchten dementsprechend betonen, dass seine Arbeit keineswegs HD repräsentiert und natürlich auch nicht umgekehrt.

ResonanzBegegnung bedeutet, nicht „über“ etwas (Probleme, Muster, Dynamiken, LebensSituationen) zu sprechen, sondern mit jener SeelenQuelle, die das Geschehen aktuell gerade schildert und sich damit auf ihre ganz eigene Weise auseinandersetzt, direkt in Beziehung zu gehen. Und zwar zu ihren (unbewussten) Bedingungen; auf ihre Art und Weise. Das heißt, wir stellen das WER vor das WAS. Die Quelle selber ist uns wichtiger als der Inhalt, den sie gerade hervorbringt. Und noch etwas interessiert uns mehr als das Was (der Inhalt): Nämlich das WIE. Wie genau setzt sich diese spezielle SQ mit diesem bestimmten Inhalt auseinander? Um das näher zu erforschen wird der Facilitator dir/deiner SQ so ähnlich wie möglich. Jedoch nicht dadurch, dass er dich beobachtet und dann dein Verhalten imitiert. Ganz sicher nicht dadurch, dass er oder sie schauspielert. Sondern indem er/sie dir seinen/ihren inneren Raum vollständig zur Verfügung stellt und zu dir WIRD. Auf seine ewiglich-individuelle Weise so umfassend mit dir Seelen-resoniert, dass er partiell zu deiner SQ wird. Er/sie erlaubt dir, ihn/sie mit diesem Aspekt von dir gänzlich auszufüllen, so dass nichts eigenes mehr von ihm/ihr mit in den BeziehungsRaum hineinwirkt, abgesehen von seinem/ihren individuellen SeelenGeschmack schlechthin; aber keinerlei eigene Wünsche, Präferenzen, kein eigener Wille, keine KommunikationsPrämissen, keine Regeln, keine Konzepte, keinerlei Vorgaben darüber, wie Beziehung abzulaufen hat, keine Meinungen und Ansichten, keine Grenzen und KomfortZonen, keinerlei Kontrolle: Die Begegnung geschieht gänzlich zu den (unbewusst) vorgegebenen Bedingungen deiner SeelenQuelle. Es ist für mich das umfassendste und radikalste JA, das ein Wesen einem anderen gegenüber zum Ausdruck bringen kann.

Das kann (je nach SchutzKnoten deiner SQ) z.B. bedeuten, dass Facilitator und Facilitant sich eine Session lang in heftigem Widerstand, dickem Nein, mit fetter AbwehrProtestMauer gegenüber sitzen und sich feindselig anstarren oder sich in gelangweilter EgalHaltung bedeutungslose Floskeln um die Ohren schmeißen, die ganz sicher niemals irgendwo in die Tiefe führen oder etwas preisgeben werden, weil die SQ (unbewusst) darauf beharrt, belanglos und flach zu bleiben, um nichts Verletzliches, Bedeutsames von sich preiszugeben. Der Facilitator dient dabei als resonierender ZoomSpiegel für die SQ des Facilitanten; er ist *noch etwas mehr* in Aggro-Feindseligkeit oder betonter Langeweile oder gekonnter Flachheit als die SQ. Der riesige Unterschied zwischen Facilitator und Facilitant ist hierbei: der Facilitator stellt sich dafür lediglich zur Verfügung, er ist damit selber selbstverständlich niemals fusioniert, sondern stets mit dem eigenen inneren EssenzLiebesTeppich als Basis jeglicher noch-so-absurd-erscheinender (Nicht-)Beziehung präsent. Dieser „Spiegel“ funktioniert aber eben nicht -wie normale Spiegel- auf rein optischer Ebene/VerhaltensEbene. Es ist ein umfassender, mit deiner gesamten Seele resonierender Spiegel, der selber ein Individuum ist. Dieser individuelle SeelenSpiegel resoniert mit deinen Emotionen, deinem Willen, deinen inneren Bildern, deinen Gedanken und deinem Körper/deinem Verhalten *gleichzeitig* und bringt das alles direkt und mit ungeschütztem Herzen und ohne den Anspruch, irgendetwas zu verstehen oder zu kontrollieren, in den Kontakt ein.

So kann es also genauso gut auch sein, dass du „vorne“ freundlich und harmlos grinsend zur Tür reinkommst, dir auch über keinerlei Unfreundlichkeit bewusst bist, jedoch gleichzeitig im Hintergrund/Untergrund Feindseligkeit wabert und energetische Kriegsbereitschaft lauert. Dein Facilitator wird das (je nach ProzessPunkt und Stimmigkeit) aufgreifen und dich entweder ebenso angrinsen, während er feindselig lauert (und somit deine Inkongruenz resonieren) oder aber die ganze Sache kongruent machen und nicht grinsen, sondern dich feindselig anbellt: „Was ist los? Was grinst du so blöd?!“ Das wird deine betont harmlose Front vermutlich zunächst etwas erschrecken (schließlich diente sie vermutlich bisher in deiner Seele u.a. dafür, eben jenes Feindselige zu vertuschen); das Feindselige dahinter aber kurz

danach tief erleichtern. Warum? Nun, weil es endlich RAUS darf und jemand bereit ist, ihm ohne HöflichkeitsGeplänkel und AnstandsRegeln wirklich zu *begegnen*.

Hier gibt es ein wiederkehrendes Missverständnis: Oft halten Facilitanten, die gerade aus einer (bislang weitestgehend unbewussten) SQ heraus einen Machtkampf angezettelt haben, meine „Reaktion“, wenn ich sie dann z.B. anbelle: „Du machst hier nicht die Regeln! Hier läuft´s nach MEINEN Regeln, Freundchen...!!!“ aus ihrer eigenen ungeheilten MachtKonditionierung heraus für einen persönlichen Streit. Vielleicht denken sie sogar, ich ticke da ähnlich wie sie. Oder ticke gar nicht mehr richtig. Oder ich will die Oberhand behalten. Irgendeinen Krieg anzetteln. Gewinnen. Oder ich habe einen miesen Tag. Oder sie haben mich auf dem falschen Fuß erwischt. Oder ich bin getriggert. Oder ein machtbesessenes Arschloch. All das sind FehlAnnahmen. In Wahrheit ist mein Bellen (oder zischen oder fauchen oder schnauzen, je nachdem, was für eine Quelle mir da gerade gegenüber sitzt...) nicht meine persönliche Antwort (privat und ohne die Voraussetzung, dass du mich ja genau für diese ResonanzBegegnung bezahlst, wenn du bei mir eine Session buchst, würde ich damit ganz anders umgehen), sondern sie geschieht auf Basis der Bedingungen deiner SeelenQuelle, die da gerade die Regeln machen will. Deine SQ energetisiert (unbewusst machtvoll), dass sie die Regeln machen will, die Beziehung kontrollieren will und ich belle sie an (und bringe es damit verbal, offiziell, eindeutig und direkt in den BeziehungRaum, was zuvor nur energetisch vibrierte und vielleicht überhaupt nicht auf deinem Radar war): „ICH mach hier die Regeln, klaro?“ DAS ist ResonanzBegegnung. Sie bedeutet nicht, dass ich mich den Regeln deiner SQ unterwerfe oder ihr lediglich neutral-freundlich und mit angemessener Distanz reflektiere, dass sie offenbar gern die Zügel in der Hand hat, sondern dass ich dann auf IHRE Art *auch* Regeln mache und mich somit ihren Regeln in den Weg stelle. Sinn und Zweck davon ist, dass deine SQ sich so darin erfahren kann, WIE sie Regeln macht und versucht, dein Leben zu kontrollieren. Die Inhalte sind mir dabei vollkommen schnuppe. Du kannst dich über alles und nix mit mir streiten. Über das Wetter. Über Geld. Über Termine. Über meine Klamotten oder deinen LebensPartner. Über TierVersuche oder deinen Chef. Über Politik oder VerschwörungsTheorien. Über was-auch-immer dir an mir gerade nicht passt. Oder was du an Gott scheiße findest. Über Aliens oder Ernährung. Über Ausländer oder die Rettung des Planeten. Über Erleuchtung oder wie dämlich du Spiritualität findest. mir ist das schnuppe. Es sind DEINE Inhalte und DEINE Regeln, zu denen wir darüber streiten und DEINEN Machtkampf ausführen.

Warum ist es so wichtig, so einen Machtkampf auszutragen? Warum ihn nicht besser stoppen? Erkunden, wo er herkommt? Die Verletzlichkeit und Verletztheit darunter anpeilen? Uns an die Liebe erinnern? Das Ganze möglichst schnell in Kontext setzen? Warum ihn ausagieren? Nun: Damit du ihn wirklich FÜHLST, natürlich. Damit du dich selbst darin erfährst, erlebst und spürst. Damit jene SQ, die dahinter steckt, aus ihrer Trance aufwacht, diese Kämpfe vollständig automatisiert anzuzetteln (und wahrscheinlich auch meist sehr viel subtiler als nun mit mir). Damit die SQ ein Gefühl für ihre Macht bekommt, die sich vor langer Zeit von ihrer EssenzLiebe abgespalten hat und nun im AlleinGang dein Leben führt. Damit du dir der tatsächlichen Dynamik samt Hintergrund bewusst wirst. Damit deine SQ mit ihrer festgefahrenen Strategie gegen ihre eigene innere Wand läuft und dieser Wand endlich ins Gesicht schaut. Zufällig hat diese Wand dann in diesem Moment meine Augen.

mir persönlich geht es zu keiner Sekunde darum, dass die SQ ihre Strategien aufgibt oder sich ändert, wenn sie das nicht möchte. mein Ziel ist es nicht, dass sie sich verletzlich zeigt und zwangsläufig ihre Essenz wiederfindet. meine oberste Priorität ist, dass sich die SQ selber ehrlich anschaut und darin fühlt. Ein JA zu dieser MomentAufnahme ihrer eigenen Realität findet. Ohne sie schönzureden, wegzudiskutieren,

verändern zu wollen, Erklärungen oder Ausreden dafür zu finden. Genau mit dem fühlend zu verweilen, was wirklich IST! Alles andere und weitere geschieht im Zweifelsfall von selbst. Es gibt nichts zu tun, als das zu fühlen und bewusst zu erfahren, was wirklich im Jetzt echt und real ist.

Selbstverständlich haben wir dabei einige grundlegende Sicherheits- bzw. StimmigkeitsGrenzen vereinbart, innerhalb derer jegliche Interaktion in HD und somit auch die ResonanzBegegnung abläuft: Keine Selbst/Fremd/GegenstandsVerletzung und keinerlei sexuelle Intimität. Diese Absprachen beziehen sich jedoch lediglich auf die VerhaltensEbene; selbstverständlich darf jeder Gewalt/ZerstörungsImpuls GEFÜHLT und auch BENANNT werden, ebenso jede erotische Regung, jeder sexuelle Impuls - es darf lediglich nicht physisch *ausagiert* werden. Es darf aber im Raum SEIN. Es darf geteilt werden. Es darf gefühlt werden. Es darf DA sein, sich emotio-energetisch transagieren. Der Facilitator ist natürlichweise für all das vollständig barrierefrei und mit unverteidigtem Herzen offen und somit in der Lage, dich darin vollständig zu fühlen. Zu dir zu *werden*; auf seine Weise. Es ist, als würde sich deine SQ in deinem Facilitator erkennen, wiederfinden, fühlen, sehen, erleben. Spiegeln auf allen SeelenEbenen; resonieren mit deinem gesamten Wesen. Samt all jener Aspekten, die dir bislang komplett unbewusst sind. Nicht rein optisch. Sich darin sehen, ja. Aber auch sich darin hören. Sich darin spüren. Sich darin erfahren. Ihren Willen darin widererkennen. Ihre mind-Aktivitäten darin realisieren. Ihre Strategien erleben. Sich emotional gefühlt fühlen.

Durch diese Erfahrung -eine direkte Antwort in ihrer eigenen StrategieArt auf sich selber in ihrer SchutzErstarrung zu bekommen- kommt Bewusstsein, Bewegung und schließlich Emotionalität in deine SeelenKnoten. Somit kann die jeweilige SQ sich über ihre verschiedenen Strategien, Muster und AbwehrMechanismen sowie die genaue Beschaffenheit ihrer LinsenVerzerrung fühlend bewusst werden. Gleichzeitig wächst dabei ein Vertrauen in den Facilitator, dass, wenn dieser herzverbunden da bleibt, wenn man sich mit so „unangenehmen“ Seiten zeigt, ihm auch zu vertrauen ist, wenn man auf die tieferen, verwundeten, bislang geschützten und verdrängten Emotionen stößt oder sich anschließend die ursprüngliche Natur und Essenz in voller Schönheit und Fülle zeigt.

ich nehme dich immer als ganzes SeelenWesen wahr, während ich mich auf deine PersönlichkeitsKnoten beziehe. Während du also vielleicht komplett mit der Schicht einer SQ fusioniert/identifiziert bist und unseren Kontakt ausschließlich durch diese verzerrte Linse wahrnimmst, empfindest und deutest, so ist meine eigene Wahrnehmung ständig und Situations-unabhängig, dass mir dort eine Seele gegenüber sitzt, die im Großen und Ganzen, an der Essenz, unterhalb von allem anderen, ganz, heil, gut und richtig ist. Das ist kein Mantra. Es ist eine EchtzeitWahrnehmung, mit der ich Raum dafür halte, dass du DU werden kannst. Es ist ein LiebesTeppich, der den Boden für was-auch-immer-gerade-darauf-stattfindet bildet. Während ich mich also radikal nur auf die eine Schicht deiner einen Quelle beziehe, mit der wir gerade arbeiten und wir uns folglich oft in bizarren, dunklen, leeren, einseitigen oder auch feindseligen Interaktionen befinden, die für dich VOLL dein WahrnehmungsSpektrum ausfüllen können und dürfen, so dass nichts anderes mehr in dir DA ist, so weiß ich zu jeder Sekunde, dass ich da gerade mit EINER Schicht EINER SeelenQuelle interagiere.

Damit keine Verwirrung aufkommt: Dieser LiebesTeppich ist keine flauschig-rosa-weiche WeichspülerDecke. Sie ist in den meisten Interaktionen für deine SQ wahrscheinlich nicht mal erkennbar, weil die Quellen in ihren SchutzKnoten gar nicht (mehr) wissen, wie emotional gesunde, nicht-co-abhängige, reife Liebe wirklich schmeckt. Sie kennen nur noch Freundlichkeit. Energetische Wärme.

Höflichkeit. (Gespielte) Wertschätzung. Empathie. (Scheinbar) liebevolles Verhalten. Liebe ist etwas völlig anderes. Liebe ist bereit, ALLES mit dir zu teilen. Liebe ist meta-nondual vollständig wertfrei und heißt da heraus willkommen, mit was auch immer du zur Tür reinkommst. Liebe ist ein umfassendes JA zu allem: sie unterscheidet nicht zwischen „gut vs böse“, „Licht vs Schatten“. Liebe ist das, in was du mit deiner SQ schließlich hineinfällst, wenn sie ihre Strategien und Abwehr aufgibt. Wenn die SQ aus ihrer eigenen KontrollErstarrung heraus kollabiert. Liebe hält Raum dafür, dass du groß sein kannst, während du verletzlich bist. Dann erst wird erkennbar und direkt erfahrbar, dass Liebe die ganze Zeit den Teppich, Untergrund und Kontext der Interaktion gebildet hat. Sie war immer da. Du konntest sie nur nicht mehr direkt erfahren. Weder in dir, noch im Kontakt mit dem Facilitator.

## **RESONANZBEGEGNUNG – EIN SYSTEMATISCHER WEG IN DIE TIEFEN DES UNBEWUSSTEN**

ResonanzBegegnung ist eine Art der Begegnung, die es ermöglicht, das Unbewusste der Seele systematisch zu erforschen und bewusst zu erfahren. Dies geschieht zum einen dadurch, dass Facilitator und Facilitant strikt bei dem bleiben, was direkt erfahrbar ist (statt zu deuten, zu spekulieren, zu trancen, zu hypnotisieren, zu tracken, zu analysieren o.ä.) und sich von dort Schritt für Schritt an dem entlang-fühl-tasten, was als nächstes sichtbar und direkt erlebbar wird. Eine Essenz zieht systematisch den nächsten SchattenAspekt nach sich ans Tageslicht... eine SQ nach der anderen, bis alle von ihren Knoten erlöst und in ihrer Essenz ruhend sind. Dann hört das Schatten- und KnotenSpektakel ein für allemal auf.

Dieses Schritt-um-Schritt in die Tiefe gelangen ist dadurch möglich, dass wir in HD auf 5 KommunikationsEbenen gleichzeitig kommunizieren<sup>2</sup>: Über KörperSprache/Mimik/Gestik/Verhalten, über Gedanken/Sprache/Überlegungen/Verstand/Stimmungen/Launen/oberflächliche GefühlsValenzen – sprich: den mind, über Fantasien/Träume/Visionen/Symbole/Bilder, über die WillensHaltung/energetische Ausstrahlung und über Emotionen, die tiefste und zumeist auch unbewusstete Sprache unserer Seele. Diese verschiedenen KommunikationsEbenen sind in ungeheilten Zustand oft hochgradig inkongruent; sie sagen komplett verschiedene Dinge aus. Oder aber es wird nur über 1-2 Ebenen kommuniziert und der Rest wird komplett rausgehalten. Ein erfahrener und innerlich selber freier und weitestgehend geheilter Begleiter kann mühelos fühlen und erkennen, welche Ebenen mit-kommunizieren und welche nicht und welche Ebene was sagt und inwiefern sie zusammenpassen oder einander widersprechen.

Dabei ist es elementar wichtig, das WIE stets und radikal über das WAS zu stellen. mich interessiert und ich höre, WAS du sagst, was dich bewegt, womit du inhaltlich beschäftigt bist. mich interessiert noch viel mehr, WIE du davon erzählst, wie du dich dabei fühlst, wie du es erfährst, wie du dich darauf beziehst, wie es in dir lebt und wie du es bringst. Das WIE ist für mich immer wichtiger, weil REALER als das WAS. Das WIE führt vom Inhalt zum Kontext (zur Vertiefung [vgl\\_auch\\_hier](#)). Vom Mentalen zum Emotionalen. Vom Allgemeinen zum sehr Speziellen. Vom Bewussten in Unbewusste. Zu einer einzelnen, sehr speziellen SeelenQuelle hin. Denn: Verschiedene SQ können auf vollkommen unterschiedliche Art mit ein- und demselben Thema/Inhalt beschäftigt sein. Die eine aus einem Ja heraus, die andere aus einem Nein. Die eine möchte eine Lösung und Heilung, für die andere ist dasselbe Thema der ultimative RacheTeppich, die Rechtfertigung für ihre AntiHaltung. Die eine ist wirklich verletzt über etwas, die andere benutzt genau das als Anlass für DauerKrieg. Wenn man sich nur mit dem Thema (dem Was) beschäftigt, statt danach zu

---

<sup>2</sup> das ist von den Witemanns erstmals in dieser Deutlichkeit benannt und gelehrt worden, allerdings beschreiben sie nicht exakt dieselben KommunikationsKanäle wie wir und es gibt bei ihnen keinerlei Hierarchie; was u.a. bedeutet, Emotionen bilden bei ihnen nicht die Essenz. Wenn überhaupt hat die Energie/Energetik in ihrem WeltBild eine SonderRolle. Den Willen beschreiben sie gar nicht als KommunikationsEbene.

fragen, WER sich in dir WIE damit fühlt und darauf bezieht, dreht man sich inhaltlich auf ewig im Kreis. Wir stellen diese Frage nach dem WER allerdings nicht mental, sondern indem wir beide zu deinem WIE werden. Wir erfahren und erforschen es DIREKT und in Beziehung, nicht mental-abstrakt-analytisch, meta, außen vor, aus Abstand und mit guten Thesen. Wir WERDEN gemeinsam dazu und schauen dann, während wir mit absolutem NichtWissen starten, was geschieht. Was sich vertieft. Was sich verdeutlicht. Was stärker wird. Wohin dein WIE uns in dein Unbewusstes führt.

ich und du, hier und jetzt ist die fundamentale Regel der ResonanzBegegnung<sup>3</sup>: Wir wühlen nicht im Abstrakten, stellen keine Thesen zum Zusammenhang mit deiner Kindheit auf, schauen nicht anderswo im Vergangenen, wir reden auch nicht allzu ausführlich über deine Partnerschaft oder inwiefern es mit dem Chef schwierig ist. Wichtig ist, WIE diese Schwierigkeiten in deinen verschiedenen SQ leben. Nicht WAS schwierig ist. Das WAS ist lediglich der StartPunkt. Alles, was in deinem EmotionalKörper noch nicht zum Abschluss gekommen ist, zeigt sich ständig HIER und JETZT, in jedem Kontakt, mit jedem Gegenüber, weil die Vergangenheit ständig von deinem mind in die Gegenwart und Zukunft projiziert wird. Also zeigt sich alles Unerlöste, jedes Kindheits- und pastlifeThema auch im Hier und Jetzt mit mir, in der Facilitation. Du kannst gar nicht anders, als es auch auf mich zu projizieren. Weil du immer weiter durch die verwundeten Filter schaut und die scheinbare Vergangenheit auf jedes Jetzt der Ewigkeit projizierst, bis die verzerrte Linse heilt und die Realität schließlich wieder so wiedergibt, wie sie wirklich IST. Genau das nutzen wir in unserer Begegnung, um uns von deinen ganz normalen und speziellen, banalen und heftigen AlltagsProblemen (Was, Inhalt) in die Tiefe deines Unbewusstes zu den SQ, die es direkt betrifft, leiten zu lassen (Wer), indem wir dem Wie folgen. Der Art und Weise, wie du dich damit innerlich beschäftigst. Auf allen fünf KommunikationsEbenen. Das führt uns immer und ausnahmslos von deinem mind zu deinem Willen und von dort aus zu den Emotionen und schließlich zur Essenz. Ausnahme: Eine SQ WILL partout nicht mehr. Ist nachhaltig und für dieses Leben ausnahmslos fertig mit den Menschen und der Welt und mit Gott ganz besonders. Dann wird die Erforschung in der WillensEtage enden und bestenfalls findet die Quelle ein Ja zu sich selber in dieser erstarrten Haltung und versteht direkt fühlend, wie sie ist und was das für Auswirkungen für das GesamtSystem deiner Seele hat. Vielleicht erinnert sie sich sogar an das Warum und kann damit zumindest Frieden schließen, auch wenn sie sich nicht ändern möchte.

Wir wenden die ResonanzBegegnung also an, um dein persönliches Selbst zu erforschen und mittels dieser BegegnungsArt deine IndividualitätsAngst zu heilen. Wir nutzen sie, um dein Unbewusstes bewusst erfahrbar und direkt fühlbar für dich zu machen. Um dich innerlich freier und beweglicher zu machen. Um ans Tageslicht zu holen, was lange verdrängt und verborgen war. Verboten. Für schlecht, dunkel, böse, nicht gesellschaftsfähig, zu machtvoll oder zu verletzlich gehalten wurde. Um in Beziehung zu bringen, was lange unbewusst geschworen hatte, niemals wieder Beziehung einzugehen und Verletzung und Sichtbarkeit zu riskieren. Die ResonanzBegegnung dient ultimativ dazu, um dein Unbewusstes bewusst zu machen und dich für dich selber fühlbar zu machen, in ALLEM, was du bist (weiblich, männlich, animalisch, spirituell, machtvoll und kindlich), auf allen Ebenen des Seins (körperlich, mental, visionär, willens-basiert, feinstofflich, emotional). Um deine ganze Seele für dich fühlbar und bewusst zu machen und aus dem Bereich des Mysteriösen heraus ins DirektErfahrbare hinein zu erwecken. Das alles findet im Kontext des Dharmas der IndividualitätsAngst statt. Die ResonanzBegegnung hat jedoch einen tieferen und weiteren spirituellen Kontext.

---

<sup>3</sup> auch das geht auf das gleich-zu-gleich der Wittemanns zurück



## DIE SPIRITUELLE DIMENSION DER RESONANZBEGEGNUNG

Aus meinen zahlreichen und lebhaften Erinnerungen an das, was nach einem Leben bzw. zwischen zwei Inkarnationen geschieht, weiß ich, wie es sich anfühlt, nach einem Leben in der irdischen Dimension „nach Hause zu kommen“ (in die ewige SeelenHeimat) und dort das zuletzt gelebte Leben aufzuarbeiten. Die inneren SchutzKnoten lösen sich (sie verschwinden nicht, sie lockern sich lediglich!); alles, was verdrängt wurde, kommt hoch und ins Bewusstsein; du fühlst alles, was du zu LebZeiten nicht fühlen wolltest und konntest. Dein eigenes Leid ebenso wie alles, was du in anderen an Schmerz und Frustration verursacht hast; verpasste Chancen, Unausgesprochenes, Ungelebtes, Reue, Bedauern, Wut, Verlangen... aber auch Glück und Liebe in viel tieferen und vollständigeren Valenzen als es die meisten Menschen zu Lebzeiten zulassen (können und/oder wollen).

Die beste Nachricht unserer Zeit ist: Dafür müssen wir nun nicht mehr warten, bis wir mal wieder „tot“ sind, sondern diese KnotenLösung und alles-in-wahrhaftigster-Tiefe-fühlen ist nun bereits zu LebZeiten möglich. Was nach dem Tod ca. 2-4 ErdenJahre dauert, dauert in irdischen Dimensionen leider einige Jahre länger. Die Knoten sind hier einfach „dichter“ (weil die ErdDimension als solche dichter ist als deine SeelenHeimat), ihre Lösung daher schwieriger und zäher, die Widerstände bedeutend dicker, die Ängste im wahrsten Sinne des Wortes schwerwiegender... aber es ist MÖGLICH! UND: Hier lockern sich die Knoten nicht lediglich, sondern sie können wirklich heilen und verschwinden. Das ist NUR hier, in der dichtesten aller Dimensionen möglich: Hier sind sie in aller Regel entstanden, nur hier können sie wieder heilen.

ResonanzBegegnung ist also eine irdische Variante dessen, was im Auragetischen in post-life-Sessions geschieht. Und ebenso wie dich dort jemand (einer deiner SeelenBegleiter) mit Flügeln oder feinstofflichen Armen umfängt und hält, wiegt und dein Haar küsst, während du schluchzt und fühlst, was immer es zu fühlen gibt, so kannst du nun bereits hier, auf Erden, wirklich loslassen und dich ohne jegliche Kontrolle und SicherheitsMaßnahmen für erholsame und heilsame Momente gänzlich in die Arme/Flügel und den emotio-energetischen Halt des **SeelenSelbst** deines Facilitators hineinfallen lassen, um die Erfahrung zu machen, dass jemand dich, während du gänzlich verletzlich und ohne Kontrolle bist, gleichzeitig als groß und kraftvoll wahrnimmt: Dass jemand dafür Raum hält, dich selber als stark, heil und ganz wahrzunehmen, während du ganz offen und schutzlos bist. So dass du nach und nach da hineinwachsen kannst, dich selber auf diese Weise zu halten. In voller Größe ganz verletzlich und offen. Und schließlich und letztendlich erwachsen zu werden. Als Mensch. Als Mann/Frau. Als Seele.

Dazu ist es unumgänglich, dass der Facilitator dauerhaft in seinem eigenen SeelenSelbst zuhause ist. Das bedeutet, sich selbst und jedes Gegenüber vollkommen Situations-unabhängig immer und beständig primär als Seele wahrzunehmen und zu fühlen und von dort aus in Beziehung zu treten; lange bevor man sich weit stromabwärts davon auf menschlich-persönliche CharakterEigenschaften samt SchutzKnoten bezieht. Mit „wahrnehmen und fühlen“ meine ich, dass das kein Mantra und kein GlaubensSatz, keine mind-Position und keine Überzeugung im Begleiter ist, sondern eine vollkommen selbstverständliche Realität des ständigen Erlebens, ohne dass man darüber jemals nachdenken muss.



## DIE ROLLE DER NONDUALITÄT UND DES GÖTTLICHEN IN DER RESONANZBEGEGNUNG

Während meiner letzten fünf Jahre mit den SeniorTrainees, während etlicher Übungen und DirektBegegnungen, SuperVisionen und durch unseren tiefen und radikal ehrlichen Austausch über die Schwierigkeiten und Begrenzungen, die sich ihnen immer wieder offenbarten, ist mir nach und nach klar geworden, dass die vollständige und tiefe Verkörperung von ResonanzBegegnung wohl von Seiten des Begleiters wirklich nur auf Basis der weitestgehend geheilten Versionen aller vier SelbstSitze-des-Seins (Natürliches Selbst, SeelenSelbst, NonSelf und GöttlichesSelbst) möglich und verkörperbar ist. Der Begleiter muss alle 4 UrSeelenÄngste weitestgehend durchgeföhlt und geheilt haben und diese geheilte Version in allen SeelenQuellen bewusst auf dem Boden primärer Emotionalität verkörpern. Das bedeutet, dass es niemanden in der Seele mehr gibt, der Nein! sagt, sich raushält, Kontrolle behalten und die Regeln machen will, unerlöste Themen mit Gott hat ect.. Verkörpern bedeutet hier für mich, es ständig zu SEIN, in JEDER LebensLage!

Nur wer nondual erwacht ist und dementsprechend keine MentalkörperKonzepte, vorgefärbten Meinungen und Annahmen über Realität und MenschSein mehr hat, keine mind-Boxen, keine Vorstellung ÜBER etwas, kein Erleben mehr von gut-vs-böse bzw. innen-vs-außen/Subjekt-versus-Objekt, ist offensichtlich innerlich letztendlich frei und barriereelos genug; „leer“ und auf geheilte Weise zum Selbst-Verschwinden bereit, um überall mit hinzugehen und nichts als besser oder schlechter zu bewerten, nicht das eine dem anderen vorzuziehen und dadurch den Facilitanten in die eine oder andere Richtung zu manipulieren. Jemand, der die Erfahrung davon hat, gänzlich abwesend zu sein, so dass die Erfahrung ihn hat. Der in seiner Abwesenheit seine ewigliche Existenz realisiert hat. Jemand, der die Leere des Seins als Raum der Fülle erkennt. Jemand, der vollständig nicht-da sein kann, so dass du ihn/sie mit deinem DuSein ausfüllen darfst und nichts von ihm/ihr im Weg steht. Das bedeutet es -stark verkürzt formuliert- im **NonSelf** zuhause zu sein. Nähere Infos hierzu im [Artikel über MentalkörperErleuchtung „Wenn die Welt plötzlich nackt ist...“](#).

Nur das **DivineSelf** eines Gegenübers ermöglicht dir in ZoomFormat und aller Tiefe jene bewusste Erfahrung davon, die du subtil und zumeist eher unbewusst die ganze Zeit mit Schöpfer, dem Vater/MaskulinAspekt des Göttlichen, der Schöpfung, dem Leben, dem Sein tanzt: Du gibst etwas von dir in den Raum und es kommt etwas zu dir zurück, was ultimativ mit deiner Schwingung zu tun hat: Was mit dir resoniert. Dir auf deine Art antwortet. Eine direkte Antwort auf DICH in deinem SoSein. Oft in Resonanz damit, was dir unbewusst ist. (hierzu findest du Vertiefung [im Artikel "Dein Wille geschehe"](#)). Der Facilitator muss es dazu wagen, für dich immer wieder und in aller Tiefe vorübergehender SchöpferRepräsentant zu sein. Dein ultimatives Göttliches Gegenüber. Dein mit deiner Seele resonierender SeinsSpiegel. Hier-und-Jetzt-ich-und-du ist die ständige BeziehungsArt zwischen dir und Schöpfer. Solange bis du das direkt und ständig selber im Sein erfahren kannst, hält dein Facilitator dafür Raum für dich und ist Schöpfers irdischer StellVertreter.

Um das non-narzisstisch, in gesunder Demut, auf SelbstLiebe und in Resonanz mit dem GöttlichenSein verkörpern zu können, muss man jegliche Formen von eigenem Unwert in Wesenhaftigkeit, Gender und SeeleSein zutiefst geheilt haben. Es kostet unvorstellbaren SeelenMut, für jemand anderen so tiefe Bedeutung zu haben. Sich so nachhaltig in ein Leben einzumischen. Eine Seele so fundamental „aufzumischen“. Alles vom Kopf auf die Füße zu stellen und dabei ENDLICH das Herz ins Zentrum zu setzen. Es zu wagen, das Ultimative für jemanden zu sein (natürlich nur stellvertretend, für Momente) ist

immens verletzlich. Geschieht es auf strategischem Boden (Narzissmus, GrößenWahn, SelbstUnwert...) hätte es fatale Folgen (vermutlich für beide).

Wahrscheinlicher ist es aber, dass entscheidende, unerlöste SeelenQuellen des Begleiters vorher innerlich die Biege machen und sich im Keller verstecken oder BurgMauern hochziehen, weil sie es schlicht nicht ertragen würden, derart sichtbar und gleichsam verletzlich und kraftvoll-eindeutig in Kontakt zu gehen. In VOLLständigem Bewohnen einer MomentWahrheit. Mit absoluter Demut und Bereitschaft, diese zutiefst bewohnte Wahrheit im nächsten Moment wieder aufzugeben, wenn sie sich nicht vertieft. In die tiefsten Höllen und höchsten Himmel eines anderen Individuums zu folgen. Dazu zu *werden!* In die Abgründe der dunkelsten Schatten voranzugehen, um dort Licht zu SEIN. Wehrlos, ohne die Spur von Kontrolle, ohne Durchblick, Überblick oder einen Plan. In radikalem NichtVerstehen und NichtWissen. Vollständig zu den (unbewussten) Bedingungen des anderen. In umfassendem, auf eigener Erfahrung beruhendem Vertrauen darauf, dass Seelen zutiefst und immer emotio-logischen SINN ergeben, wenn man ihnen nur wirklich tief genug in ihr Labyrinth hinein folgt. Dort, wo der MentalKörper längst übergeschnappt ist und in komplettem Kurzschluss kapituliert hat. Wenn das StrategischeSelbst des Begleiters noch an falschem Stolz, Kontrolle, MachtAnsprüchen, Verstecken, Ansprüchen darüber, wie die Realität gefälligst zu sein hat, SelbstBildern, Images, Konzepten über Beziehung, dem dringenden Bedürfnis, zu verstehen, Überblick oder Oberhand zu behalten, führen zu müssen, den Moment im Griff haben zu müssen, gut dazustehen ect.pp. ... festhält, kann man da nicht hin. Etwas wird innerlich bremsen. Er/sie wird beginnen, eigene Regeln zu machen. Etwas zurückhalten. Etwas raushalten. Sich nicht in aller Tiefe einlassen. Sich nicht hingeben. Einengen. Kleinhalten. In den Verstand fliehen, wenn es eigentlich darum geht, sich im Herzen zu verirren, um schließlich die Wahrheit zu finden. Begrenzen. Flach halten. Normal halten.

Das alles hilft nicht dabei, DU zu werden. Denn du bist alles andere als „normal“ - im allerbesten Sinne!

*Iona von der Werth, Dezember 2018*